



Frankenhöhe

Leitfaden für eine Waldbestattung im RuheForst

Wer muss nach einem Sterbefall informiert werden?

Bei einem Sterbefall wenden sich die Angehörigen an ein Bestattungsunternehmen, um die Formalitäten für die Einäscherung zu regeln, mit dem Hinweis, dass eine RuheForst-Beisetzung gewünscht wird. Der Bestatter bzw. die Angehörigen informieren uns über den Sterbefall und wir organisieren dann die Überführung der Asche vom Krematorium zum RuheForst.

Wie läuft eine Beisetzung im RuheForst ab?

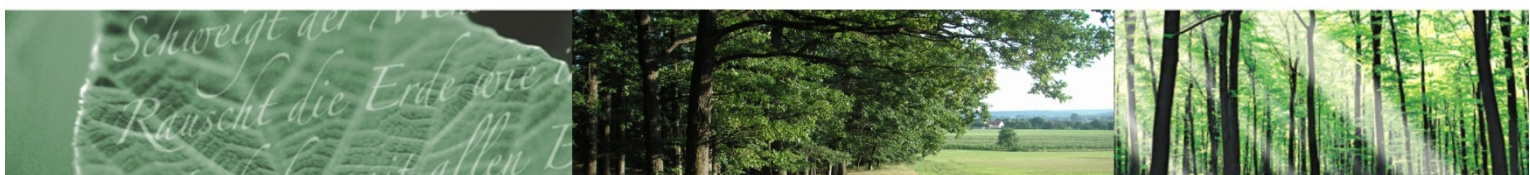
Der Urnenklotz am Andachtsplatz wird mit Blättern und Zweigen geschmückt, die Bänke erhalten Sitzpolster. Unser Mitarbeiter erwartet Sie mit der Urne und einer brennenden Laterne am Andachtsplatz. Von dort begeben sich die Trauernden gemeinsam zur vorbereiteten Grabstätte am RuheBiotop. Der Biotopbaum wird mit einem großen schwarzen Trauerflor markiert. Die Grabstätte erhält einen Kranz aus Blättern und/oder Zweigen. Es stehen Baumscheiben zum Abstellen der Urne und Laterne bereit. Selbstverständlich stellen wir auch ein Schüffelchen für einen Erdwurf zur Verfügung. Unser RuheForst-Mitarbeiter steht Ihnen auf Wunsch zur Seite, ansonsten hält er sich dezent im Hintergrund.

Sind christliche oder weltliche Begleitungen möglich?

Generell kann die Beisetzung von Ihnen vollkommen frei gestaltet werden. Es gibt für den Ablauf keine Vorgaben. Selbstverständlich ist eine Beisetzung nach kirchlichem Ritus möglich. Entweder der Pfarrer der Heimatgemeinde des Verstorbenen erklärt sich bereit, die Beisetzung zu begleiten oder wir sind Ihnen behilflich, einen geistlichen Beistand zu organisieren. Wenn Sie Unterstützung bei der Gestaltung der Trauerfeier wünschen, aber nicht konfessionell gebunden sind, können wir Ihnen auch einen professionellen Trauerredner vermitteln.

Kann Musik gespielt werden?

Gerne kann die Trauerfeier mit Liedern oder mit Musikstücken, gespielt auf Instrumenten, ausgestaltet werden. Einen CD-Player zum Abspielen Ihrer Wunschmusik stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





Frankenhöhe

Wie sollte man sich kleiden?

Kleiden Sie sich so, wie Sie es im Gedenken an den Verstorbenen für angemessen halten. Denken Sie aber daran, dass Sie sich im Wald (auch abseits der Hauptwege) sicher bewegen können sollten, auch wenn die Witterung zum Beisetzungstermin auf Grund der Jahreszeit nasskalt ist. Grundsätzlich ist die gefühlte Temperatur im Wald niedriger als draußen. Feste Schuhe und gegebenenfalls Regenschutz sind für alle Teilnehmer ratsam.

Dürfen Blumen mitgebracht werden?

Der Leitgedanke bei der Gestaltung einer Beisetzungszeremonie im RuheForst gilt dem Respekt vor der Natur, im Mittelpunkt steht die natürliche Umgebung des Waldes. Selbstverständlich können Sie Blumen etc. zur Beisetzung mitbringen, diese an der RuheStätte ablegen oder in die Grabstätte werfen. Sträuße und einfache Gestecke erleichtern den Mitarbeitern das spätere Entfernen. Kränze, Schalen und andere Dinge, die Sie zur Beisetzung benötigen, nehmen Sie bitte nach wenigen Tagen selbst wieder mit nach Hause.

Sind Kerzen erlaubt?

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie im RuheForst keine Kerzen anzuzünden. Wir stellen für die Beisetzungen Laternen oder Windlichter zur Verfügung, die im Trauerzug gerne zur Grabstelle mitgenommen werden können.

Sie haben Fragen oder andere Wünsche?

Dieser Leitfaden soll Ihnen Anhaltspunkte bieten. Eine feierliche Beisetzung nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten ist unser Anliegen. Bitte wenden Sie sich mit allen Ideen oder Fragen jederzeit an uns!

Sie erreichen uns unter:

RuheForst Frankenhöhe - Leutershausen
Schloß Rammersdorf
D 91578 Leutershausen
Tel.: 0 98 23 – 93 0 24
Fax: 0 98 23 – 93 0 25
E-Mail: info@ruheforst-frankenhoehe.de
www.ruheforst-frankenhoehe.de

